



Fachtagung #unantastbar

Prävention von sexualisierter Gewalt an
Kindern und Jugendlichen –
wahrnehmen und handeln



#unantastbar



Julia Schäfer & Christoph Schnabl

**Was wirkt? Geschlechterspezifische
Aspekte in der Präventionsarbeit**





Was wirkt? –

Geschlechterspezifische Aspekte der Präventionsarbeit

Julia Schäfer, M.A. / Christoph Schnabl, BA
Verein Hazissa, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz
www.hazissa.at

Inhalte Vortrag

- § Aspekte der psychosexuellen Entwicklung von Jugendlichen
- § Fakten zu sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen
- § Täter- und Opferprävention aus geschlechtsspezifischer Perspektive
- § Qualitätskriterien der Prävention

Psychosexuelle Entwicklung

– Entwicklung von

😊 Emotionalität

♀♂ Identität

♥ Sexualität

Sexualisierte Gewalt durch Jugendliche

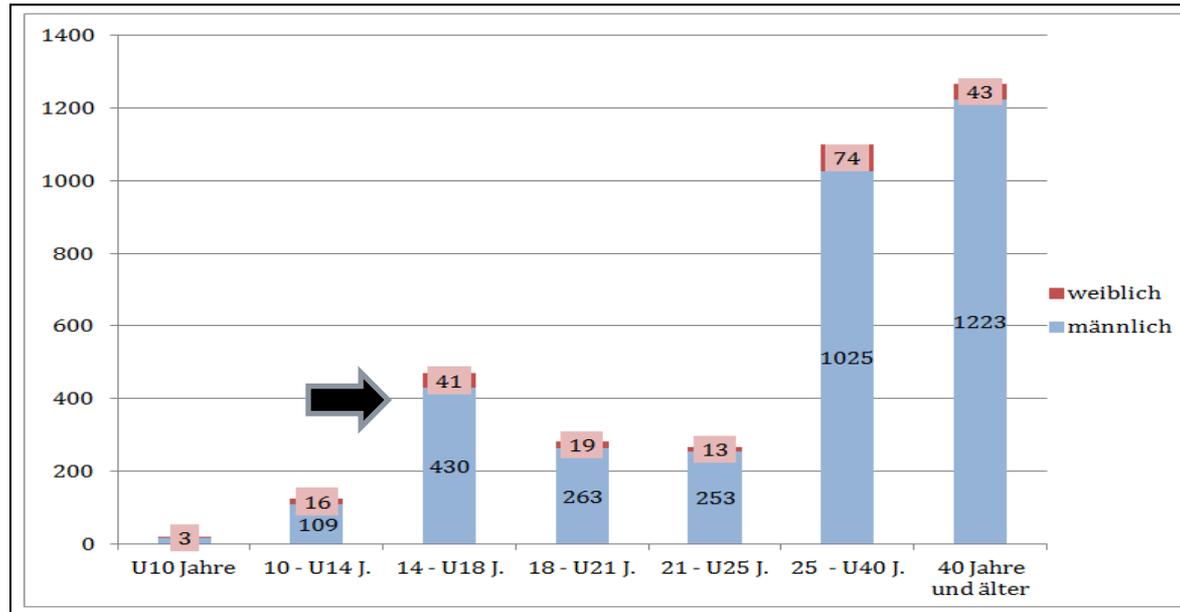
Young 2009, USA:

- Ø **Schülerinnen: 50 %** sexuelle Belästigung, 25 % schwere sexueller Gewalt,
- Ø **Schüler: 25 %** sexuelle Belästigung, 2 % schwere sexuelle Gewalt.
- Ø 7,9 % der Burschen, 4,4 % der Mädchen eigenes sexuell aggressives Verhalten.

Eisner, Riboud 2006, Schweiz:

- Ø **40 %** aller Sexualstraftäter minderjährig, häufiges Umfeld Disco, Partys, Wohnung.

Österreich 2015 (BMI 2016): 3527 Tatverdächtige, Alter + Geschlecht



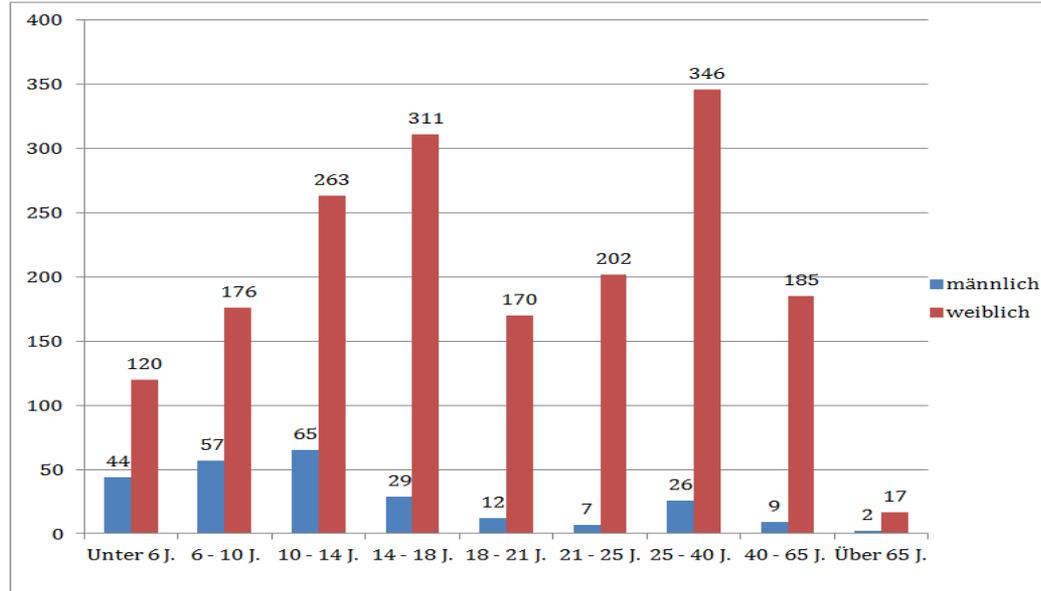
Risikofaktoren für Viktimisierung und sexualisierte Gewalttätigkeit

- ∅ Bereitschaft zu unverbindlichen Sexualkontakten
- ∅ Alkohol und Drogen im Kontext sexueller Interaktion
- ∅ Uneindeutige Kommunikation sexueller Absichten:
 - „token resistance“: Zurückweisung trotz Bereitschaft zu Sexualkontakt
 - „compliance“: Einwilligung ohne Bereitschaft

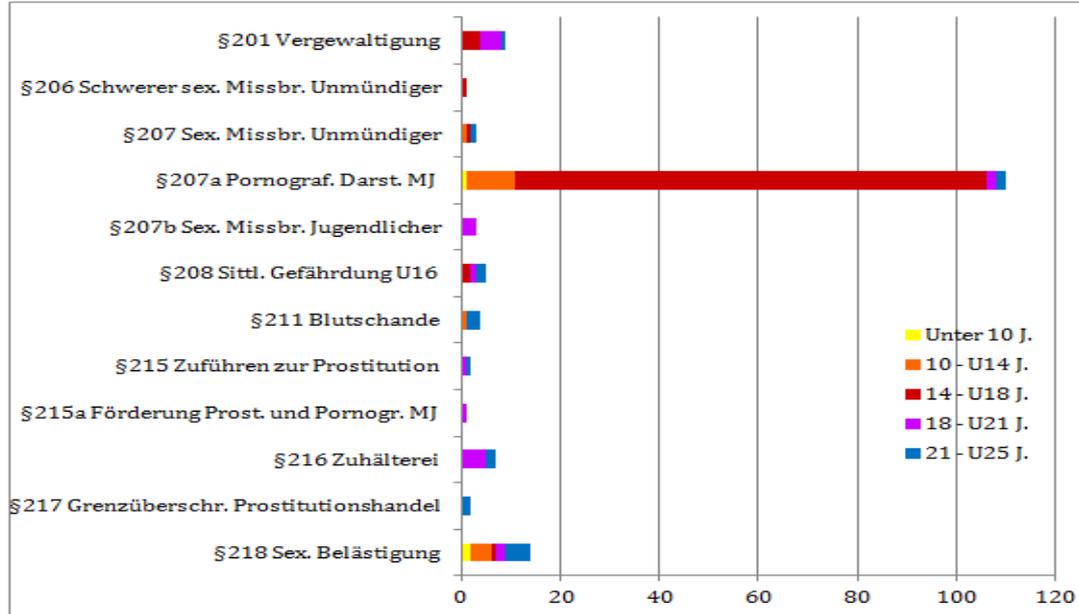
Angegebene Motive jugendlicher Sexualstraftäter_innen:

	Jungen (n=418)	Mädchen (n=386)
Keine große Sache/machen viele/ist Teil des Schullebens.	43 %	34 %
Ich wollte der Person beweisen, dass ich Macht über sie habe.	10 %	12 %
Ich wollte etwas von der Person.	18 %	16 %
Ich wurde von Freunden angestiftet.	23 %	24 %
Ich dachte, die Person mag das.	29 %	26 %
Ich wollte eine Verabredung mit der Person.	27 %	24 %

Opfer sexualisierter Gewalt



161 Weibliche Tatverdächtige U 25, Alter + Delikte:



Qualitätskriterien Prävention

- Workshops mehrmalig, Programme fortlaufend
- Geschlechtshomogene Gruppen
- Arbeit mit Peer-Umfeld
- Entwicklung eines positiven Körperbilds als Grundlage
- Definition sexualisierter Gewalt
- Wissensvermittlung (Rechtliche Grundlagen, sexuelle Menschenrechte)
- Hilfseinrichtungen – Wie hole ich mir Hilfe